



Foto: Rameder

Tipps zur Diebstahlsicherung von Anhängern

Finger weg!

Wie kann man Anhänger und Wohnwagen vor Diebstahl schützen und wie ist die Versicherungssituation in Deutschland? Rameder, Europas größter Anbieter von Anhängerkupplungen und Transportzubehör (www.kupplung.de), gibt einige gute Tipps.

Pro Jahr werden laut ADAC circa 15.000 kaskoversicherte Autos gestohlen – rechnerisch wird also alle 35 Minuten ein Pkw entwendet. Doch nicht nur Fahrzeuge sind im Visier von Kriminellen. Auch wertvolle Anhänger und Wohnwagen sind ein begehrtes Diebesgut.

Bevor er sich über die Sicherung seines Anhängers per Schloss Gedanken macht,

sollte sich der Besitzer um einen geeigneten Abstellplatz kümmern: Wer seinen Hänger in einer verschlossenen Garage oder in einer abgesperrten und gut einseharen Einfahrt parkt, schreckt etwaige Langfinger wahrscheinlich im Vorfeld ab.

Im nächsten Schritt kann man sich überlegen, seinen Anhänger zusätzlich mit einem klassischen Schloss, zum Beispiel im Bereich der Kupplung, oder mit einer Kralle zu sichern. Häufig ist in Ländern wie Holland, Schweden und Großbritannien eine zertifizierte Diebstahlsicherung Pflicht, wenn man einen Anhänger versichern lässt. In Deutschland wird dies oft nicht vorausgesetzt – dennoch ist es ratsam. Welche Schlossvarianten sind möglich? Grundsätz-

lich kann man drei Klassen von Schlössern definieren. Unter die Klasse »niedriger Schutz« fällt das Steckschloss, das häufig vom Hersteller direkt mitverbaut wird. Auch Schlosszylinder-Systeme stellen Langfinger nur vor geringe Probleme.

Ab der mittleren Klasse wird es interessanter: Das Kastenschloss, auch Kastensicherung genannt, kann einen guten Diebstahlschutz gewährleisten. Genutzt wird ein Kasten aus vorzugsweise gehärtetem Stahl mit Sicherungsriegel und Diskuschloss, der über die Kupplung gestülpt wird. Die höchstmögliche Stufe erfüllen zertifizierte Anhängerschlosser, die mit individuellen Konstruktionen und qualitativ hochwertigen Materialien aufwarten. Häufig

Kastenschlösser, hier ein Beispiel, können einen guten Diebstahlschutz gewährleisten

sind diese nur in Ländern verfügbar, in denen Versicherungen solche für eine Vollkaskoversicherung einfordern. Ein Import kann sich lohnen. Jedoch ist zu beachten: je höher die Schutzklasse, desto teurer das Schloss. Wie viel man ausgibt, sollte sich am Wert des Anhängers orientieren.

Kommt es trotz Sicherung zum Anhängerdiebstahl, gilt es diesen der Polizei und Versicherung zu melden. Es kann hilfreich sein, Nachbarn zu befragen, ob diese etwas beobachtet haben. Außerdem sollten Gebrauchthändler in der Region informiert und Portale wie Ebay genauer unter die Lupe genommen werden.

Mehr auf www.kupplung.de/magazin oder www.facebook.com/rameder.de (red/si)

Wer weiß, wo so ein Messing-Profil zu finden ist?

Manchmal stellen Kunden den Metallgestalter vor echte Probleme. So ging es wieder einmal Martin Fritz aus Imberg im Allgäu. Per Telefon und Whatsapp meldete er sich bei HEPHAISTOS. Seine Frage: »Wisst ihr, wo noch ein solches Messing-Profil hergestellt oder verkauft wird?«.

Eine schnelle Internet-Recherche brachte uns nicht weiter. Darum geben wir die Frage weiter an unsere Leser. Vielleicht hilft die Antwort auch anderen Interessenten weiter.

»Schwarm-Intelligenz« ist gefragt. Wer helfen kann, melde sich telefonisch oder per E-Mail bei der HEPHAISTOS-Redaktion: 08379/728016 oder info@metall-aktiv.de



Fotos: Martin Fritz